



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

2. Die zweite bequemlichkeit die Sünden künfftiglich zu meyden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

¶ 11. Zweite Bequämlichkeit die Sünden
künfftiglich zu meiden.

1. So viel den ersten Ernst zu Christo zu
gehn belanget / soll 1. die Begierde er-
weckt / vnd hefftig / kräftig / vnd beständig
fortgetrieben werden hinfüro nimmermehr
zu sündigen / auch die geringste Sünden zu
vermeiden / vnd kan diß geschehen künfftlich
oder nach der Länge: vnd diß zwar in Be-
trachtungen von folgender Materij.

1. Von Erhaltung / vnd Mehrung der
Kenntigkeit des Herzens / nach der Weisheit
von den Tugenten zu betrachten / wie im
s. gemelt / in welcher Betrachtung solle er-
weckt werden der Eyffer / vnd Inbrunn-
Gewissens Kenntigkeit zu erhalten / vnd zu
vermehrten / welcher der Länge nach durch
die drey Zeitten / oder vier Aufmessung
ausgeführt werden / mit embsigem begeh-
ren / vnd Vornehmen alle Sünden / reu-
beständig / vnd vnersättiglich zu vermeiden.

2. Von dieser Bequämlichkeit selbst
sie könne zu Werck gesetzt werden / dard-
wider

Widerumb soll gleiche Begierd / vnd Vorsatz
geschöpft werden alle Mittel / die kurz nach
folgen / reyn / streng / vnd dapffer anzuwen-
den.

3. Von Christo / als der ein Vorbild / ver-
diener / vñ Nitwücker ist dieser Keynigkeit.

4. Von den Anreizungen fortzuschreit-
ten auff dem Weeg der Keynigung / wie o-
ben gemelt.

5. Von anderen Materien ins gemein /
welche hieher können gezogen werden / das
sieden Lüsten zu dieser Keynigkeit fördern /
wenn man im betrachten nemblich auß ge-
schöpften Anmutungen der Lieb / Hoff-
nung / Danckbarkeit / Forcht / Nachfolg / r.
kömpt zur inbrünstigen Begierd alles dis
zu meiden / was Gott mißfällt / das Heyl
verhindert / der vollkōmenheit Christi / vnd
der Heyligen zu wider ist. Außer der Be-
trachtung aber geschicht solches / durch kurz
Nachdenken auff etliche solche Puncten:
vnd wirdt durch Hertzeufftzen eben diese be-
gierd erhitzet / vnd erneuert.

I. Darauß folget bitt vnd Anhalten
vmb genugsame Genad / mit Erfrischung
rechter Meynung / entweder länger in der
betrachtung durch Gespräch / oder kürzer
durch erhitze Seuffzen / Morgens / Ab-
bents / im Ampt der H. Mess / in der Gewis-
sens Erforschung / vnd oft des Tags ober-
bevorab so oft ein Fall geschicht / oder ge-
fürchtet wirt.

II. Bey dem andern ernstlichen Fleiß
wenn man von Christo abtritt / vnd zum
Werck schreittet / sollen die allerkräftigste
Mittel / die Sünden zu verhüten angewen-
det werden mit gebührrmassiger Meynung
Aufmercken / vnd Andacht / wie da seynd:

I. Ofterholte vnd ernstliche Erinnerung
des Vorsatzes / mit Willen mit in die gering-
ste Sünde einzuwilligen / mit versprechen
daß alle böse Phantasien / Eingebungen
bewegnussen / Reitzungen / Widerwillen
begehren geschehen / diß bezeuge vor Christo
Marie seiner Mutter / vnd ganzem himm-
lischen Heer / daß alle solche wider dein Willen

len seynd / vñnd seyn sollen / vñnd wollest viel lieber so oft mit aller möglichen Creaturen möglicher Liebsneigung Gott lieben vñnd leben / so oft du empfindest von solchen Versuchungen angefochten zu werden / vñnd tausentmal lieber vñmb seiner Lieb willen sterbe / weder einmahl mit vorbedacht sündigen / nach dem Spruch Davids / Psalm. 118. Ich hab geschworen / vñnd mir fürgesetzt / daß ich die Ehre deiner Barmhertzigkeit bewahren will.

2. Würcklicher vorbedacht / welcher im Anfang / bißweilen auch in mitten / vñ End eines jeden Wercks seyn sanfftiglich soll geübt werden nach den Regeln der Erwölung des h. Vatters Ignatij / vñnd nach den bequämlichkeiten ein jedes Werck wol zu verrichten / vñnd dann nach der Lehr R. P. Lud. de Ponte Duc. Spirit. tr. 4. c. 14.

3. Immerwehrende Wachtsambkeit / vñnd Sorgfältigkeit sich reyn zu halten von aller Sünden besieckung / wie ermahnet der weisemann am 29. Cap. Hüte dich daß du nicht zu schanden werdest. Diß soll oft zu Gemüht ge-

führt

führt werden. 1. Durch stette vnd lebhaftige
gedächtnuß der gegenwart Gottes / der uns
vnseres Ampts erinnert / die Straff betre-
het / vnd zur belohnung anreißet / wie dis
der weise Salomon zu verstehn gibt / Pro. 3.
Gedenck an ihn in allen deinen Wegen / so wird er
deine Gäng richten. 2. Durch fleißige betrach-
tung der göttlichen Engenschafften / als der
Gerechtigkeit / gewalt / Allmacht / Weis-
heit / barmherzigkeit. 3. Der Wohlthaten
Gottes / die du empfangen hast / oder noch
empfangen wirst. 3. Dencke auch an die En-
gel vnd Teuffel / welche beyderseits uns
mer anschawen / vnd zu sich locken / vnd lo-
den / wie S. Bernhard. vber dis 1. Epi-
stel zum Corinth. am 4. Cap. lehret / da Pau-
lus spricht: Wir seynd ein Schawspiel worden
der Welt / vnd den Engeln / vnd den Menschen.
4. Vnsere eigene Profession / Christlicher /
geistlicher / oder Ordensstand soll uns auch
hierz zu erinnern. vnd 5. Die Gedächtnuß
der letzten Ding / wie Syrach am 7. lehret.
In allen deinen Wercken / gedenck daran

letzten

letzen Ding / so wirstu nimmermehr sündigē.

4. Tieffe Demütigung seiner gegen Gott nach dem Fall / Erkenntnuß der Schuld / Abbitung mit warer Reu mütigkeit / Hoffnung der verzeihung vnd Genaden / vnd inbrünstigem Eyffer begangene Schuld zu bessern / abzuwäschen / vnd zu ersetzen.

5. Fleißige Erforschung begangener lässlicher Sünden / anmutige beicht / vnd sorgfältige Reu nigung / nach obgesetzten bequämlichkeiten zu beichten.

6. Beständige vbligkeit stündlicher / wochentlicher / monatlicher / halbjähriger / vnd jähriger versammlung.

7. Embfziger gebrauch der sonderbahren Erforschung des gewissen / ersilich vber alle lässliche Sünden ins gemein / daß man keine mit Willen begehe / darnach vber diese / oder jene insonderheit / zu welcher die Natur am meisten genehgt ist.

8. Vermendung alles müßiggangs / vnd sonst aller gelegenheiten in vorige mangel zu gerahen.

9. Stette Ausreutung vnd Abwundung der Wurzeln solcher Sünden/nemlich der lästerlichen eingewurzelten gewohnheiten vnd ordentlichen bösen Neigungen.

10. Inbrünstige begierd im Geiſt immer fortzuschreiten / vnd jedes Werk vollkommenlich zu verrichten / nach eines jeden vorgeschriebene Fähigkeit.

III. Bey dem dritten Fleiß im widerstehen zu Christo / soll vnser geübter Ernst in Anwendüng iſtgeſagter mittel fleißig durchsuchet vnd erforschet / auch Christo anopffert werden / mit demütiger bitt / gebühlicher Dancksagung / Erneuerung des ſinnes / wie oben.

III. Die III. Bequämlichkeiten / jedes Laſter aufzutilgen / böse Neigung abzutöden / vnd Versuchung zu überwinden.

I. So viel den ersten Ernst in Zutritt zu Christo betrifft / muß 1. ein mancher te begierd gefasset werden diß oder jenes am meisten beschwerlichste Laſter aufzureißen / diese Neigung zu zähmen / oder solche über-